

## Protokoll Nr. 45

der 45. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 4. Oktober 2017, 17.30 Uhr  
im Sitzungszimmer des Gemeinderates

### Anwesend

Gemeindevorsteher	Hansjörg Büchel
Vizevorsteher	Martin Büchel
Gemeinderätinnen/Gemeinderäte	Thomas Eberle German Foser Fidel Frick Marcel Kaufmann Martin Lenherr Patrizia Notaro Roland Tribelhorn Roswitha Vogt Thomas Wolfinger
Protokoll	Hildegard Wolfinger

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 44

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 44

- 45/1 **Baugesuch**
- 45/2 **Kindergärten der Gemeinde Balzers – Stellenplan für das Schuljahr 2018/2019**
- 45/3 **Primarschule der Gemeinde Balzers – Stellenplan für das Schuljahr 2018/2019**
- 45/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**
- 45/5 **Weihnachtsbeleuchtung 2017/2018 – Auftragserteilung**
- 45/6 **Gemeindesaal – Lieferung Stühle – Auftragserteilung**
- 45/7 **Mehrzweckgebäude – Mittagstisch, Tagesstrukturen – Auftragserteilung Gastroküche**
- 45/8 **Pflegeheim Schlossgarten – Anpassungen der Eingänge Eckzimmer und Duschböden Ost und West (2. OG) – Kreditgenehmigung und Auftragserteilung Schreinerarbeiten**
- 45/9 **Balzner Neujahrsblätter**
- 45/10 **Feuerwehr- und Sicherheitskommission – Ersatzwahl**
- 45/11 **Wahlkommission – Ersatzbestellung eines Mitgliedes**
- 45/12 **Personelles – Auflösung Dienstverhältnis Manuela Bazzana**
- 45/13 **Konzept Biber Liechtenstein**

### **Genehmigung Traktandenliste**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

### **Genehmigung Protokoll Nr. 44**

**Beschluss** (einstimmig): Das Protokoll Nr. 44 der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2017 wird genehmigt.

### **Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 44**

**Beschluss** (einstimmig): Das Zusatzprotokoll Nr. 44 der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2017 wird genehmigt.

#### **45/1 Baugesuch**

Es wurde ein Baugesuch behandelt.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

#### **45/2 Kindergärten der Gemeinde Balzers – Stellenplan für das Schuljahr 2018/2019**

Die Stellenplanung wird gemäss dem auf 1. August 2004 in Kraft getretenen Lehrerdienstgesetz, LGBl. 2004 Nr. 4, organisiert.

Artikel 7, Absatz 2 lautet wie folgt:

"Durch den Stellenplan legt die Regierung für jedes Schuljahr die Zahl der ständigen Stellen insgesamt und je öffentliche Schule entsprechend dem Personalbedarf fest. Bei öffentlichen Schulen, die von den Gemeinden getragen werden, hat die Regierung für jede Gemeinde die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen."

Der Gemeindegemeinderat hat den vorliegenden Stellenplan anlässlich der Sitzung vom 12. September 2017 genehmigt.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende detaillierte Stellenplanung der Kindergärten Balzers für das Schuljahr 2018/2019.

#### **45/3 Primarschule der Gemeinde Balzers – Stellenplan für das Schuljahr 2018/2019**

Die Stellenplanung wird gemäss dem auf 1. August 2004 in Kraft getretenen Lehrerdienstgesetz, LGBl. 2004 Nr. 4, organisiert.

Artikel 7, Absatz 2 lautet wie folgt:

"Durch den Stellenplan legt die Regierung für jedes Schuljahr die Zahl der ständigen Stellen insgesamt und je öffentliche Schule entsprechend dem Personalbedarf fest. Bei öffentlichen Schulen, die von den Gemeinden getragen werden, hat die Regierung für jede Gemeinde die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen."

Der Gemeindegemeinderat hat den vorliegenden Stellenplan anlässlich der Sitzung vom 12. September 2017 genehmigt.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende detaillierte Stellenplanung der Primarschule Balzers für das Schuljahr 2018/2019.

#### 45/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt folgende Kosten- und Baukostenabrechnungen (in CHF inkl. MwSt.) zur Kenntnis:

Baustelle/Objekt/Geschäft	Höhe des bewilligten Kredites	Datum des bewilligten Kredites	Abrechnung	Unterschreitung	Überschreitung	Abrechnung Gesamtkredit
Jahrmarkt 2017	40'000.00	14.12.2016	39'821.92	178.08		39'821.92
Gemeindesaal – Verkabelung zur Bildschirmübertragung in andere Räumlichkeiten	30'000.00	08.02.2017	28'919.50	1'080.50		28'919.50
Gemeindesaal – Ersetzen Scheinwerfer und Wandscheinwerfer grosser Gemeindesaal	33'000.00	08.02.2017	29'543.75	3'456.25		29'543.75
Gemeindesaal – Hebebühnen Orchestergraben	53'000.00	08.02.2017	49'581.00	3'419.00		49'581.00
Kindergarten Heiligwies – Fenster ersetzen	120'000.00	12.04.2017	100'809.60	19'190.40		100'809.60
Spielplatz Iramali	145'000.00	03.05.2017	145'336.38		336.38	145'336.38
Kindergarten Iramali – Gerätehäuser für Spielgeräte	38'000.00	21.06.2017	35'231.40	2'768.60		35'231.40

#### 45/5 **Weihnachtsbeleuchtung 2017/2018 – Auftragserteilung**

Für die Weihnachtsbeleuchtung 2017/2018 wurden drei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Voranschlag 2017 ist für die Weihnachtsbeleuchtung ein Betrag von insgesamt CHF 47'000.00 vorgesehen (für Montage und Demontage CHF 38'000.00).

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung 2017/2018 wird zum Preis von CHF 37'496.05 inkl. MwSt. an die H. Vogt AG, Balzers, vergeben.

#### 45/6 **Gemeindesaal – Lieferung Stühle – Auftragserteilung**

Für die Lieferung der Stühle im grossen Gemeindesaal wurden fünf Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich gingen im Verhandlungsverfahren fünf Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Voranschlag 2017 ist für die Lieferung der Stühle im grossen Gemeindefaal ein Betrag von CHF 300'000.00 vorgesehen.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Der Auftrag für die Lieferung der Stühle im grossen Gemeindefaal wird zum Preis von CHF 210'729.60 inkl. MwSt. an die Negele + Partner Anstalt, Balzers, vergeben.

#### 45/7 **Mehrzweckgebäude – Mittagstisch, Tagesstrukturen – Auftragserteilung Gastroküche**

Für das Tagesstrukturen-Provisorium genehmigte der Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 21. Juni 2017 den Nachtragskredit für die Projektarbeit inkl. Umsetzung der baulichen Massnahmen in Höhe von CHF 150'000.00 inkl. MwSt.

Zwischenzeitlich wurde für die Gastroküche bei der Marxer Gastrochem AG, Ruggell, eine Offerte eingeholt. Der Offertpreis beträgt CHF 65'572.20 inkl. MwSt.

Für das Kochen von 40 Mahlzeiten ist eine Gastroküche erforderlich. Die Marxer Gastrochem AG in Ruggell ist die einzige Firma im Land, die solche Küchen-Geräte anbietet. Gemäss Günther Marxer, Inhaber von Gastrochem AG, wird die vorgeschlagene Küche extra so konzipiert, dass möglichst viele der Geräte in einen möglichen Neubau mitgenommen werden können. Die Geräte sind Profigeräte von guter Qualität, die den professionellen Ansprüchen für bis zu 100 Mahlzeiten pro Tag genügen. Die Lebensdauer beträgt 10 bis 15 Jahre.

Die Erfahrungen bei Tagesstrukturen in anderen Gemeinden bestätigen auch, dass eine Gastroküche für den Betrieb unerlässlich ist.

Aufgrund der vorgenannten Empfehlungen wird beantragt, eine Gastroküche einzubauen.

**Beschluss** (mehrheitlich, 3 VU, 5 FBP dafür; 3 VU dagegen): Der Auftrag für den Einbau der Gastroküche wird zum Preis von CHF 65'572.20 inkl. MwSt. an die Marxer Gastrochem AG, Ruggell, vergeben.

#### 45/8 **Pflegeheim Schlossgarten – Anpassungen der Eingänge Eckzimmer und Duschböden Ost und West (2. OG) – Kreditgenehmigung und Auftragserteilung Schreinerarbeiten**

Die Eckzimmer im Pflegeheim Schlossgarten waren früher Wohnungen und wurden vor einigen Jahren zu Zimmern umgestaltet. Eines der Zimmer hat vom Gang aus keinen separaten Zugang. Die Duschen und WC-Anlagen sind nur über den gemeinsamen Gang zugänglich.

Zudem haben die Duschböden in den beiden Aussenzimmern zu wenig Gefälle und das Wasser läuft beim Duschen in den Gang. Dies führt zu Schäden an der Holzwand und am Bodenbelag.

Aufgrund der derzeitigen Belegung (zwei dieser Zimmer sind frei) wäre es möglich, die beiden Eckzimmer im 2. OG anzupassen. Anfangs Dezember können alle Zimmer wieder belegt werden.

## Kostenzusammenstellung (inkl. MwSt.)

Schreinerarbeiten	CHF 25'000.00
Elektroinstallationen	CHF 4'000.00
Duschboden Gefälle	CHF 4'000.00
Duschboden neuer Belag	CHF 3'000.00
Vorraum neuer Belag	CHF 2'000.00
Malerarbeiten	CHF 5'000.00
Reserve/Unvorhergesehenes	<u>CHF 4'000.00</u>
Total	<u>CHF 47'000.00</u>

**Beschluss** (einstimmig): a) Der Gemeinderat genehmigt im Pflegeheim Schlossgarten die Anpassungen der Eingänge Eckzimmer und Duschböden Ost und West im 2. OG.  
 (einstimmig): b) Für die Anpassungen der Eckzimmer und Duschböden wird ein Nachtragskredit von CHF 47'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.  
 (einstimmig): c) Die Schreinerarbeiten werden zum Preis von CHF 24'995.50 inkl. MwSt. an die Büchel Küchen & Badezimmer AG, Balzers, vergeben.

45/9 **Balzner Neujahrsblätter**

Am 5. Januar 2017 konnten die "Balzner Neujahrsblätter" zum 23. Mal der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Gemeinde Balzers hat diese Publikation, die in ihrer Art in der ganzen Region einzigartig ist, von Anfang an tatkräftig unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre die Publikation auch heute nicht möglich.

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde nach Gesprächen mit dem Redaktionsteam die Form ihrer Unterstützung gegenüber der früheren Praxis verändert. Der Gemeinderat hat auf dieser Grundlage beschlossen, die Herausgabe der "Balzner Neujahrsblätter" mit einem Beitrag von CHF 20'000.00 zu unterstützen. Die gleiche Unterstützung hat er für die seither erschienenen Ausgaben beschlossen. Ebenfalls wurden die Kosten der Präsentation von der Gemeinde übernommen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Abgabepaxis an die Einwohnerschaft der Gemeinde verändert. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass sich die neue Abgabepaxis bewährt hat und von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Zudem wurde die Gemeindekasse entlastet.

Mit Schreiben vom 31. August 2017 ersucht das Redaktionsteam "Balzner Neujahrsblätter" den Gemeinderat, die Herausgabe des 24. Jahrgangs wiederum mit einem Beitrag von CHF 20'000.00 zu unterstützen und die Kosten der Präsentation zu übernehmen.

Der übernächste Jahrgang 2019 wird eine Jubiläumsausgabe werden. Die "Balzner Neujahrsblätter" erscheinen seit 1994 und können deshalb im Jahr 2019 das 25-jährige Jubiläum ihres Erscheinens feiern. Aus diesem Anlass möchte das Redaktionsteam eine Homepage erstellen und generell die Publikation auf die Zukunft ausrichten, was Mehraufwendungen zur Folge haben wird.

Das Redaktionsteam ist überzeugt, dass auch die neue Ausgabe auf grosses Interesse bei der Bevölkerung stossen wird und allen Interessierten Freude bereitet. Zudem wird dadurch das Interesse der Einwohnerschaft an Balzers gefördert und die Motivation, sich für die Gemeinschaft zu engagieren, gestärkt.

Im Budget 2018 wird für die "Balzner Neujahrsblätter" ein Betrag von CHF 25'000.00 berücksichtigt.

Es wird beantragt, die Herausgabe der 24. Auflage der "Balzner Neujahrsblätter" mit einem Beitrag von CHF 20'000.00 zu unterstützen und die anfallenden Kosten anlässlich der Präsentation zu übernehmen. Des Weiteren sollen die "Balzner Neujahrsblätter" den Besuchern der Präsentation gratis abgegeben werden. Weitere Interessenten sollen die Möglichkeit haben, die Publikation bei der Gemeindeverwaltung gratis zu beziehen.

**Beschluss** (einstimmig): Die Herausgabe der 24. Auflage der "Balzner Neujahrsblätter" wird mit einem Beitrag von CHF 20'000.00 unterstützt. Die Kosten anlässlich der Präsentation (inkl. Apéro) werden von der Gemeinde übernommen. Das Projekt im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. für die 24. Auflage der "Balzner Neujahrsblätter" wird genehmigt. Die "Balzner Neujahrsblätter" werden den Besuchern der Präsentation gratis abgegeben. Weitere Interessenten können die Publikation gratis bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

#### 45/10 **Feuerwehr- und Sicherheitskommission – Ersatzwahl**

Bruno Vogt, Stötz 7, Balzers, wurde in die Feuerwehr- und Sicherheitskommission bestellt. Er tritt per 30. September 2017 in den Ruhestand. Ab 1. September 2017 ist Robert Vogt, Rietle 29, Balzers als Gemeindepolizist/Sicherheitsbeauftragter angestellt.

Als Ersatz für Bruno Vogt wird sein Nachfolger Robert Vogt als neues Mitglied in die Feuerwehr- und Sicherheitskommission vorgeschlagen.

**Beschluss** (einstimmig): Als Ersatz für Bruno Vogt, Stötz 7, Balzers, wird für die restliche Amtsperiode 2015 bis 2019

**Robert Vogt, Rietle 29, Balzers,**

in die Feuerwehr- und Sicherheitskommission bestellt.

#### 45/11 **Wahlkommission – Ersatzbestellung eines Mitgliedes**

Mirianda Frick, Heraweg 33, Balzers, wurde für die restliche Amtsperiode 2015 bis 2019 als Mitglied in die Wahlkommission bestellt. Leider ist es ihr nicht möglich, an der Gemeindebürger-Abstimmung und der Gemeindeabstimmung vom 8. Oktober 2017 teilzunehmen.

Als Ersatz für Mirianda Frick wird an der Gemeindebürger-Abstimmung und der Gemeindeabstimmung vom 8. Oktober 2017 vorgeschlagen, Vizevorsteher Martin Büchel, Wingerta 6, Balzers, in die Wahlkommission zu bestellen.

**Beschluss** (einstimmig): Als Ersatz für Mirianda Frick, Heraweg 33, Balzers, wird für die Gemeindebürger-Abstimmung und die Gemeindeabstimmung vom 8. Oktober 2017

**Vizevorsteher Martin Büchel, Wingerta 6, Balzers,**

als Mitglied in die Wahlkommission bestellt.

**45/12 Personelles – Auflösung Dienstverhältnis Manuela Bazzana**

Am 5. Juli 2017 genehmigte der Gemeinderat den Vorschlag zum Betrieb von Tagesstrukturen mit integriertem Mittagstisch durch den Verein Kindertagesstätten Liechtenstein. Ab Januar 2018 soll der Betrieb aufgenommen werden.

Manuela Bazzana ist seit 1. August 2010 als Betreuerin beim Mittagstisch Balzers angestellt. Mit der Realisierung des neuen Konzepts bietet die Gemeinde Balzers ab Januar 2018 keinen Mittagstisch mehr an, sodass die Voraussetzungen für eine Weiterbeschäftigung von Manuela Bazzana nicht mehr gegeben sind.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat beschliesst, das Dienstverhältnis mit Manuela Bazzana per 31. Januar 2018 zu kündigen.

**45/13 Konzept Biber Liechtenstein**

Nach einer Ausrottung vor ca. 200 Jahren ist der Biber seit dem Jahr 2008 wieder zurück in Liechtenstein. Er ist allerdings in eine völlig andere Umgebung heimgekehrt, als er damals verlassen musste. Der Liechtensteiner Talraum war seinerzeit eine vom Rhein dominierte Ebene, die durch den Menschen nur sehr eingeschränkt nutzbar war. Heute ist der Alpenrhein in ein enges Korsett gedrängt, sodass jetzt praktisch jeder Quadratmeter der Talebene von mindestens einer Nutzungsform beansprucht wird.

In Bezug auf die Liechtenstein-spezifische Situation hat das Amt für Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bevölkerungsschutz das „Konzept Biber Liechtenstein“ ausgearbeitet, welches am 4. Juli 2017 von der Regierung zur Kenntnis genommen wurde. Ziel des Konzeptes ist es, ausgehend von den bisherigen Erfahrungen, eine Strategie für eine situative, objektbezogene Lösungsfindung festzulegen. Die Bevölkerung soll zudem in Zukunft sachlich und transparent über den Biber und seine Auswirkungen informiert werden.

Die Gemeinden werden eingeladen, zuhanden des Amtes für Umwelt ihre Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss** (einstimmig): Dem Amt für Umwelt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Umweltkommission der Gemeinde Balzers das Biberkonzept eingehend studiert und beraten hat. Sie gibt folgende Stellungnahme ab:

Die Gemeinde Balzers begrüsst es sehr, dass mit der Erarbeitung der Konsultationsvorlage ein wichtiger Schritt in der Erarbeitung eines Biberkonzeptes für Liechtenstein getan wurde.

Im vorliegenden „Konzept Biber Liechtenstein“ wird die Wichtigkeit der Gewährleistung des Hochwasserschutzes häufig betont. Dies ist selbstverständlich auch aus der Sicht der Gemeinde Balzers ein vorrangiges Anliegen. Für Gewässer, die im hochwasserabführenden System eine wichtige Rolle spielen, müssen im Hinblick auf die im Alpenrheintal anwachsende Biberpopulation langfristige Lösungen gefunden werden.

Der Liechtensteiner Biberbestand ist ein Teil der Rhein-Population, welche in unserer Nachbarschaft auch die Schweiz mit den Kantonen St. Gallen und Graubünden sowie das Land Vorarlberg betrifft. Die Gemeinde Balzers vertritt die Ansicht, dass für das Management der Biberpopulation im Alpenrheintal gemeinsame Lösungen mit den Nachbarn in der Schweiz und Vorarlberg anzustreben sind. Insbesondere unser Nachbarland Schweiz verfügt bereits über langjährige Erfahrungen im Bibermanagement. Das Konzept Biber Schweiz, BAFU 2016, bildet den übergeordneten Rahmen für kantonale Biberkonzepte und setzt deren Leitplanken. Auch in der Schweiz sind der Hochwasserschutz sowie der Schutz wichtiger Infrastrukturen vorrangig.

Die Gemeinde Balzers begrüsst es, dass die Konsultationsvorlage grundsätzlich dieselben Werkzeuge im Bibermanagement (technische Schutzmassnahmen vor Biberschäden, lebensraumgestaltende Massnahmen sowie bestandesregulierende Massnahmen) enthält wie das Konzept Biber Schweiz oder kantonale Managementkonzepte. Der grosse Unterschied zu den Konzepten des Nachbarlandes Schweiz liegt in der Strategie. Die Gemeinde Balzers vertritt die Ansicht, dass auch in einem Liechtensteiner Biberkonzept eine positive Grundhaltung zum Bibervorkommen erkennbar sein darf. Soweit wie möglich sollte den Bibern Lebensraum in Liechtenstein zugestanden und die Vernetzung sowie die Durchwanderung sichergestellt werden. Die Gemeinde Balzers begrüsst grundsätzlich das Vorkommen von Bibern in ihren Gewässern, sofern der Hochwasserschutz gewährleistet bleibt und ist grundsätzlich bereit, ihren raumwirksamen Tätigkeiten mit entsprechenden Managementmassnahmen zu begegnen. Bisher wurden damit sowohl im Schlossbach als auch im Naturschutzgebiet Äulehäg positive Erfahrungen gemacht.

**Schluss der Sitzung** 20.45 Uhr

  
Hansjörg Büchel  
Gemeindevorsteher

  
Martin Büchel  
Vizevorsteher

  
Hildegard Wolfinger  
Protokoll

**Tag der Kundmachung: Donnerstag, 26. Oktober 2017**